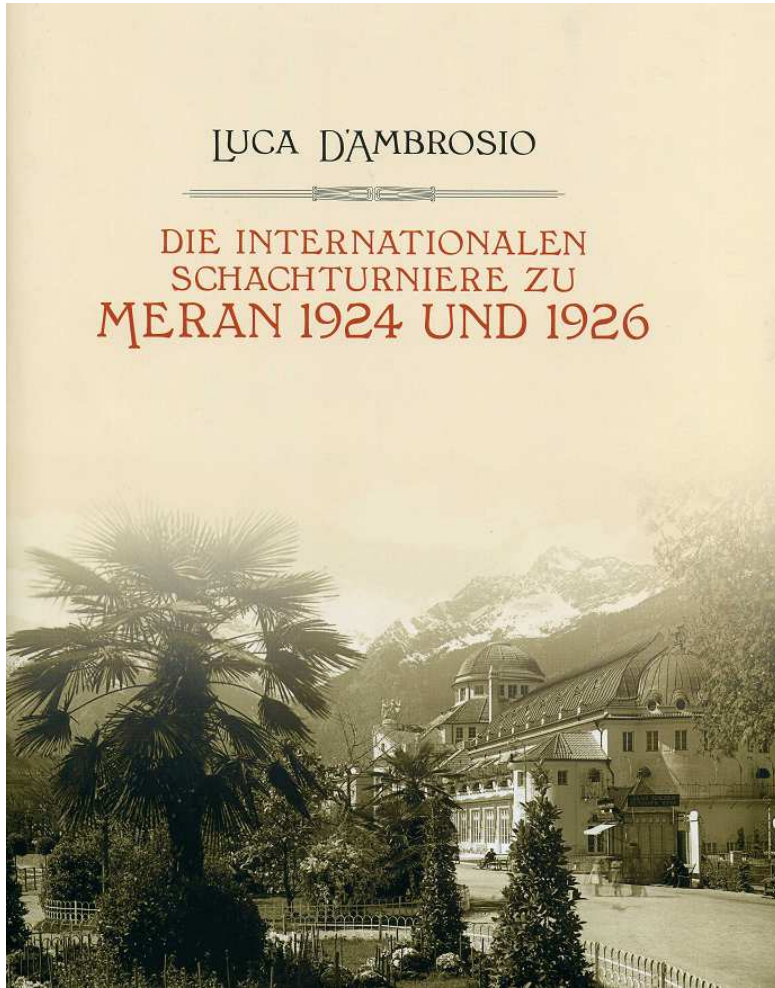


LUCA D'AMBROSIO

DIE INTERNATIONALEN
SCHACHTURNIERE ZU
MERAN 1924 UND 1926



Großformatig (27,4 x 20,9 x 3,6 cm), 2,2 kg, 500 Seiten, Hardcover aus Kunstleder mit Prägung, Fadenheftung, Schutzumschlag und Lesebändchen, mit einer Vielzahl von unveröffentlichten Dokumenten, Bildern und Partien.

Unterstützt von:

**Abteilung deutsche Kultur, Region Trentino-Südtirol, Stiftung Südtiroler Sparkasse,
Gemeinde Meran, Ken Whyld Association, Südtiroler Schachbund**

Limitierte Ausgabe (330 Exemplare)

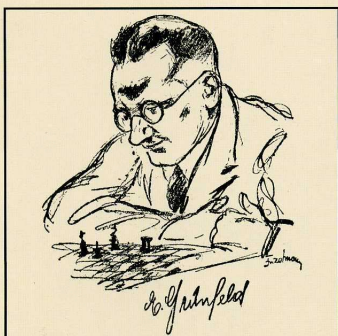
Erhältlich mit einer Spende von 78 Euro (zuzüglich Versand) auf das Konto des Schachklubs ARCI Bozen

IBAN: IT19L0585611602051571162835

BIC/SWIFT: BPAAIT2B051

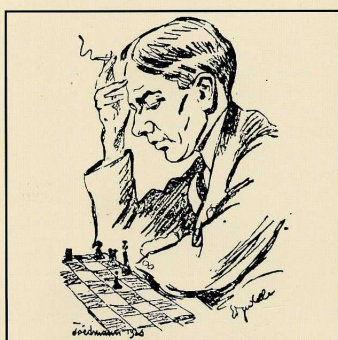
Südtiroler Volksbank, Filiale Telsergalerie 1 - 39100 Bozen (I)

Bestellungen unter:
info@arciscacchi.it



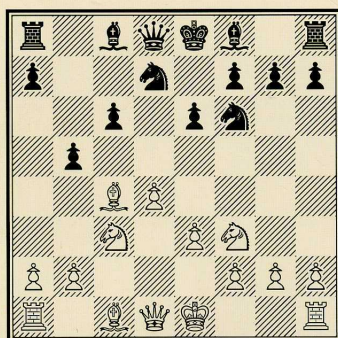
„Allerdings glaube ich, dass es sich lohnt, eine Meinung zu wiederholen, die ich schon früher geäußert habe, nämlich dass großartige Partien und theoretisch wichtige Partien oft verloren gehen, weil ein Turnierbuch fehlt.“ So schreibt der englische Schachhistoriker Tony Gillam in der Einleitung seines Buches zu Ostende 1906, welches 99 Jahre nach dem Turnier erschien.

Eine vergleichbare Verspätung, ähnliche Beweggründe und der Wunsch die „goldenen Schachzeiten“ noch einmal aufleben zu lassen, kennzeichnen das vorliegende Buch, das den Meraner Schachturnieren von 1924 und 1926 gewidmet ist. Im ersten Turnier siegte Ernst Grünfeld vor Rudolf Spielmann und Akiba Rubinstein. Im zweiten Turnier siegte Edgard Colle, gefolgt von Esteban Canal, Rudolf Spielmann und Dawid Przepiorka.

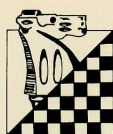
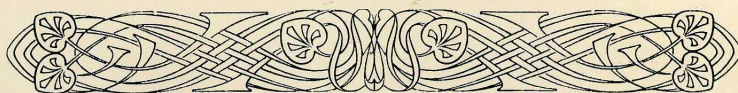


Dieses Buch ist das Ergebnis einer siebenjährigen Forschung in Schachzeitschriften, Archiven, Privatsammlungen, Bibliotheken, Tageszeitungen und Nachlässen. Dabei ist es gelungen, mehrere unveröffentlichte Notationen und Bilder zu finden, sowie die Zugfolgen bereits bekannter Partien zu korrigieren.

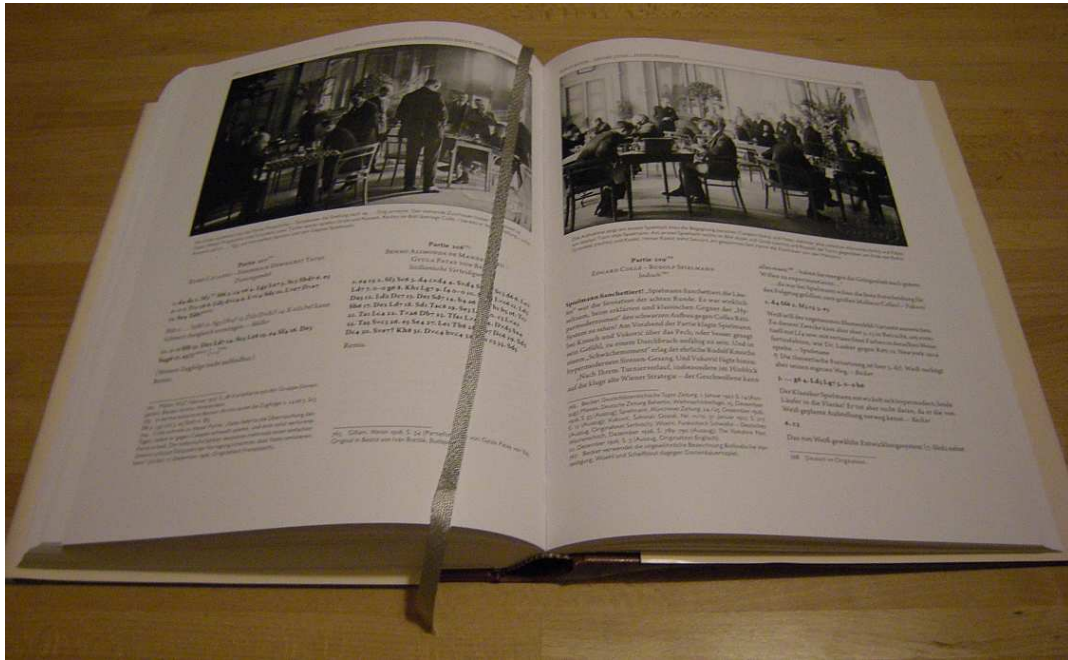
Einer Beschreibung Merans durch Stefan Zweig folgt die Schilderung der komplexen Organisation der beiden Turniere, einem unter dem damals in Italien herrschenden Faschismus außergewöhnlich schwierigen Unterfangen. Der Partienteil versetzt uns zurück in die zwanziger Jahre mit seinen zeitgenössischen Rundenberichten und Partiekomentaren, ergänzt durch zahlreiche Karikaturen, Zeichnungen, Bilder und Dokumente.



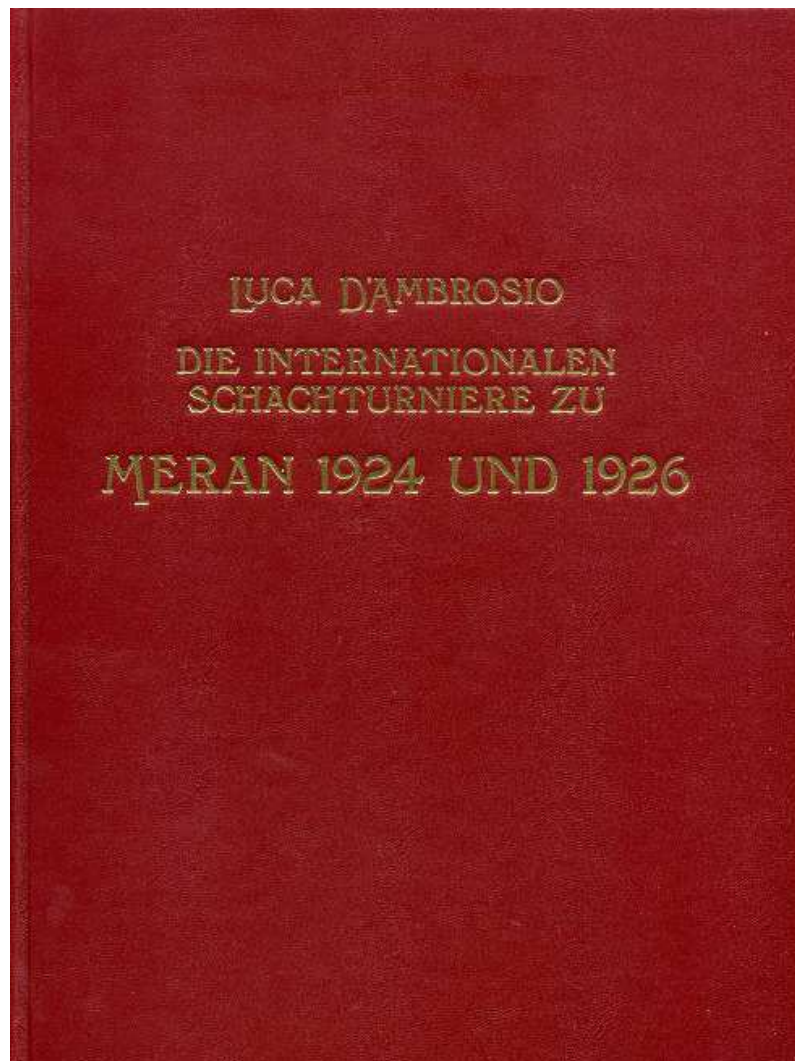
Pressestimmen, Kurzbiographien der Teilnehmer, ein Theorieartikel des späteren Weltmeisters Alexander Aljechin und ein Kapitel über die weitere Geschichte der berühmten „Meraner Variante“ runden das Buch ab. Es erscheint aus Anlass des 30jährigen Bestehens des Schachklubs ARCI Bozen.



Schachklub
ARCI Bozen



Ansicht des Buches mit Lesebändchen



Hardcover mit Prägung